

Internationale Förderklassen in Köln



Ausgangssituation in Köln

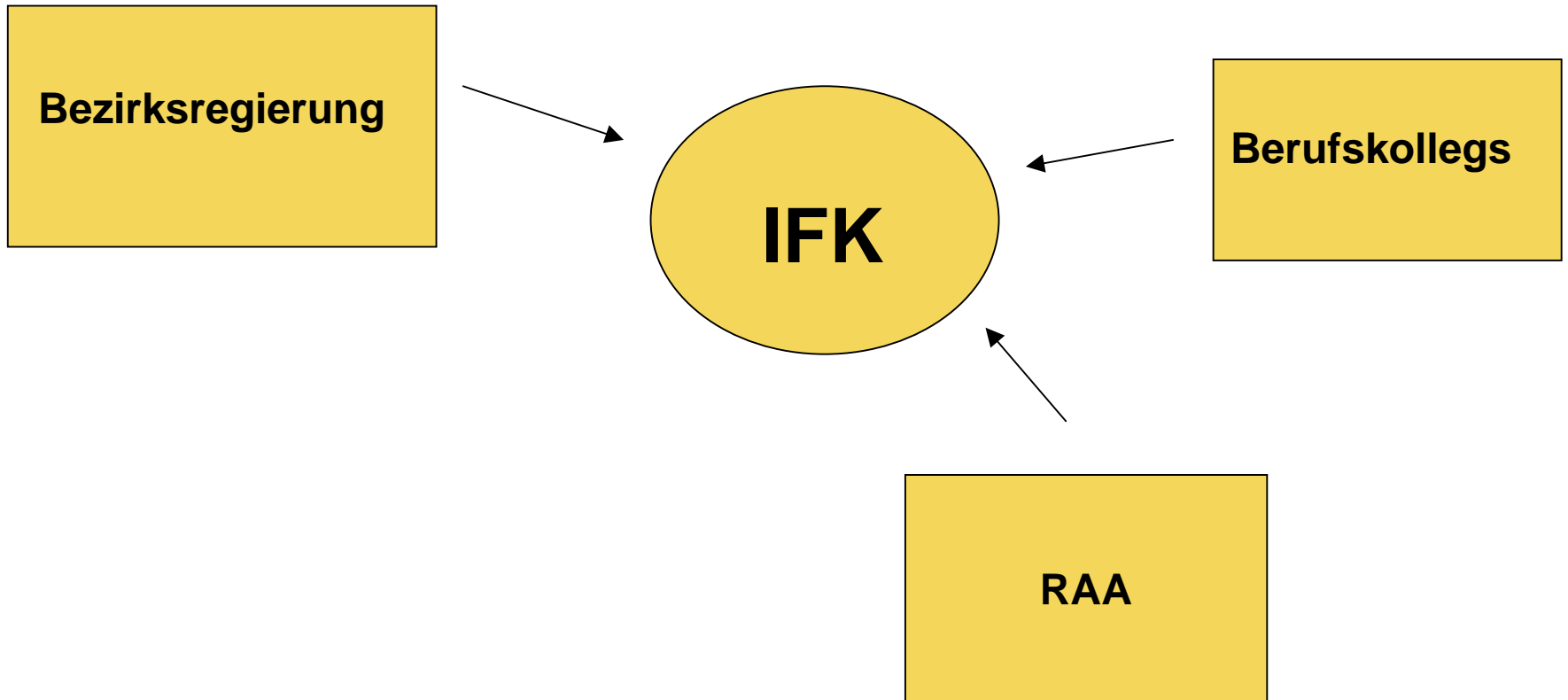


Jugendliche ab 16 Jahren,

- die in der Regel erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und
- nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen,
- die Vollzeitschulpflicht aber bereits erfüllt haben,

brauchen ein Angebot, welches ihnen den Zugang zum Regelsystem von Schule und Beruf ermöglicht.

IFK – ein Kooperationsangebot



Rechtsgrundlage



Lange Zeit bildete der Erlass, Bass 13 - 63 Nr. 3, „Unterricht für ausländische Schülerinnen und Schüler die Rechtsgrundlage für die IFK an Berufskollegs.

Seit August 2001 gibt es einen eigenen Erlass, der die Beschulung der IFK an Berufskollegs regelt. „Lehrgänge für Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien (Internationale Förderklassen - IFK).“

Zielgruppe der IFK



**Ausländische Jugendliche ab 16 Jahren,
die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben
und über geringe Deutschkenntnisse verfügen**

**Flüchtlinge aus Krisen-
und Kriegsgebieten,
allein eingereiste
Jugendliche
mit unsicherem Aufenthalt**


Asylbewerber/-innen

**Kinder oder
Ehegatten,
hier lebender
Migrantinnen oder
Migranten**

**EU- Angehörige,
Aussiedler/-innen**

Schulische Förderung



- **Förderung der Sprachkompetenz einschl. der Fachsprache**
 - **Verbesserung der Allgemeinbildung**
 - **Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse
in den Berufsfeldern:**
Wirtschaft und Verwaltung, Holz- und Bautechnik, Ernährung und Hauswirtschaft mit Textiltechnik, Körperpflege, Gesundheit, Kraftfahrzeug- und Informationstechnik
 - **Befähigung zur Berufswahlentscheidung**
- 

Stundenplan der IFK

berufsbezogener Lernbereich

| | | |
|------------|---|--------------|
| Praxis | } | 8 - 10 Ustd. |
| Theorie | | |
| Mathematik | | 3 - 5 Ustd. |

Differenzierungsbereich

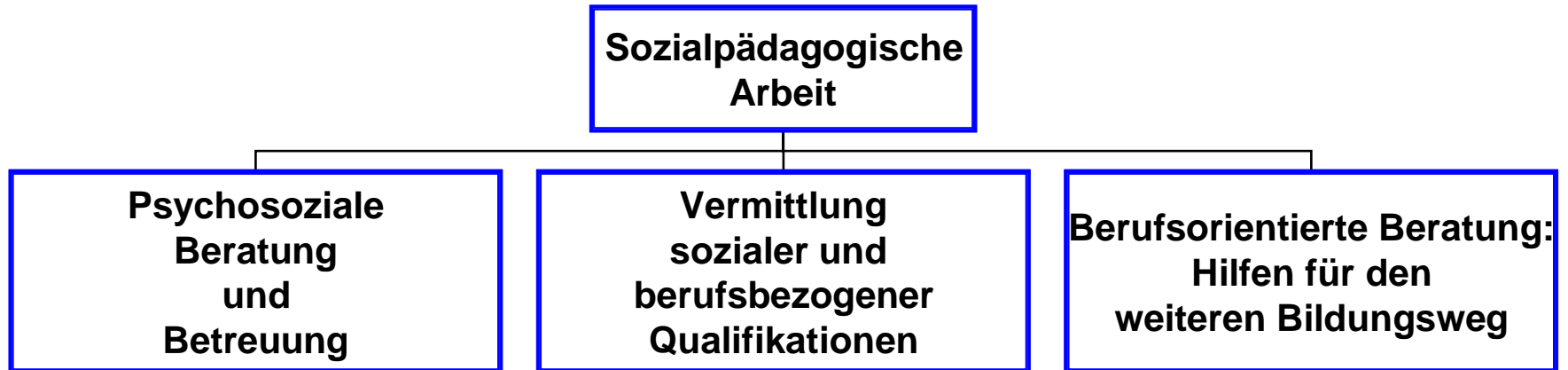
z. B. Stützkurse, Förderkurse

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| Praktikum, Muttersprache, Landeskunde | 2 - 3 Ustd. |
|---------------------------------------|-------------|

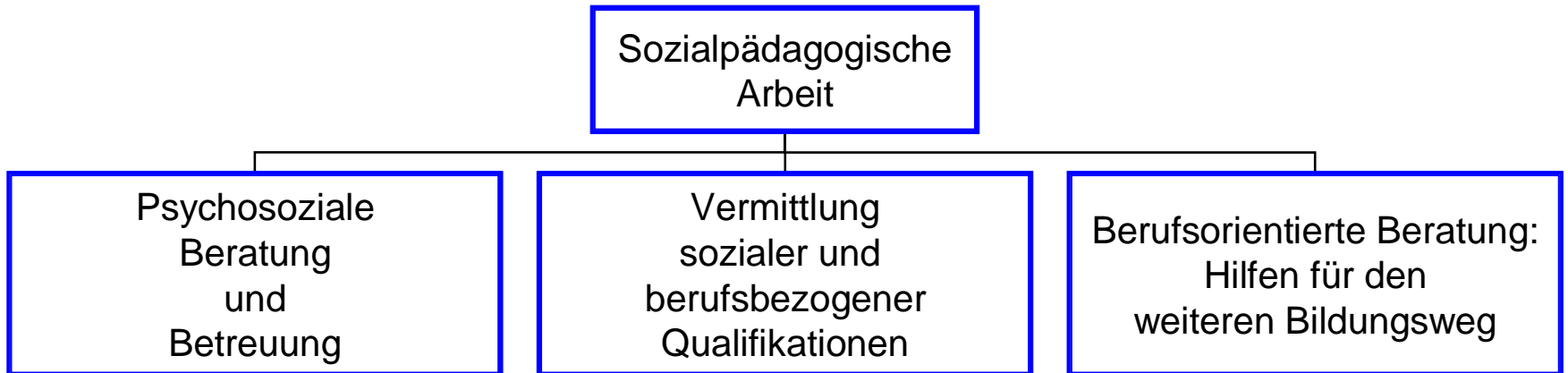
berufsübergreifender Lernbereich

| | |
|------------------------------|-------------|
| Deutsch / Kommunikation | 15 Ustd. |
| Religionslehre | 0 - 1 Ustd. |
| Sport / Gesundheitsförderung | 1 - 2 Ustd. |
| Politik / Gesellschaftslehre | 1 - 2 Ustd. |

Sozialpädagogische Förderung



Sozialpädagogische Förderung

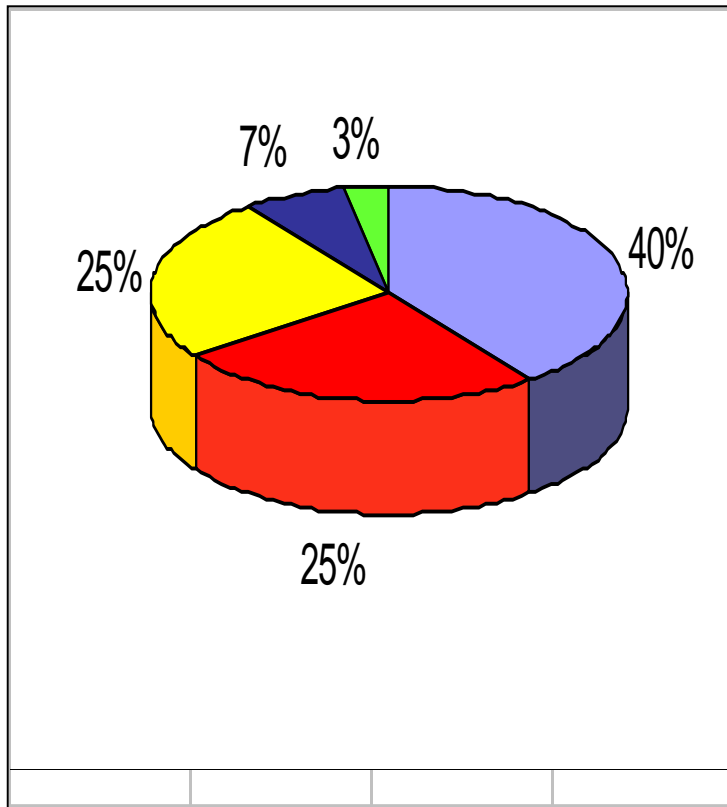


Aufgaben der RAA Köln








- **Teilnehmergewinnung, Beratung und Information**
- **Zuweisung zu den Schulstandorten**
- **Begleitung der sozialpädagogischen Arbeit**
- **Entwicklung von Materialien für die schulische Bildungsarbeit**

IFK: Ein Erfolgsmodell



Bildungserfolge / Verbleib

-  Weiterführende Schulen, z. B. BGJ
-  Berufsvorbereitende Maßnahmen, Ausbildung oder Arbeit
-  Wiederholung der IFK
-  Abbruch des Schulbesuchs
-  Rückkehr in die Heimat, Umzug u. a.

Eckpunkte

- **Zugangssystem: Zu Beginn des Schuljahres**
- **Individuelle Förderung/Binnendifferenzierung**
- **Interkulturelles Lernen**
- **Betriebliche Erfahrungen**
- **Vermittlung von berufsbezogenen Teilqualifikationen**
- **Zusammenwirken von schulischer, berufsbezogener und sozialpädagogischer Förderung**
- **Zeugnis: Empfehlung berechtigt zur Teilnahme an weiterführenden Bildungsgängen des Berufskollegs**
- **Anerkennung als berufsvorbereitende Maßnahme**
- **Kooperation mit der ARGE, Berufsberatung, mit Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Betrieben**